

# Niederschrift

## SOZ/004/2021

über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine  
am 24.08.2021

Die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:02 Uhr im Josef-Winckler-Zentrum Rheine in der Ignatz-Bubis-Aula.

### Anwesend als

#### Vorsitzende:

|                            |                       |                          |
|----------------------------|-----------------------|--------------------------|
| Frau Dr. Gertrud Hovestadt | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Ratsmitglied/Vorsitzende |
|----------------------------|-----------------------|--------------------------|

#### Mitglieder:

|                              |                       |                                          |
|------------------------------|-----------------------|------------------------------------------|
| Herr José Azevedo            | CDU                   | Ratsmitglied/<br>1. Stellv. Vorsitzender |
| Frau Simone Berkmann         | CDU                   | Sachkundige Bürgerin                     |
| Frau Evelyn Eggenkämper      | BfR                   | Sachkundige Bürgerin                     |
| Frau Ute Ehrenberg           | UWG                   | Sachkundige Bürgerin                     |
| Frau Melanie Ehrhardt        | CDU                   | Ratsmitglied                             |
| Frau Annette Floyd-Wenke     | DIE LINKE             | Ratsmitglied                             |
| Frau Petra Gaasbeek          | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Sachkundige Bürgerin                     |
| Herr Udo Hewing              | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Ratsmitglied                             |
| Frau Nina Homann-Eckhardt    | CDU                   | Ratsmitglied - ab 17:15 Uhr              |
| Frau Yvonne Köhler           | SPD                   | Ratsmitglied                             |
| Herr Hans-Hermann Kwiecinski | SPD                   | Sachkundiger Bürger                      |
| Herr Jörg Lewinski           | FDP                   | Sachkundiger Bürger                      |
| Frau Tatjana Lücke           | SPD                   | Sachkundige Bürgerin                     |
| Herr Tobias Mersch           | CDU                   | Sachkundiger Bürger                      |
| Frau Elisabeth Meyer         | CDU                   | Sachkundige Bürgerin                     |
| Frau Raphaela Scholz         | CDU                   | Ratsmitglied                             |
| Frau Ulrike Stockel          | SPD                   | Ratsmitglied/<br>2. Stellv. Vorsitzende  |
| Herr Friedrich Theismann     | CDU                   | Sachkundiger Bürger                      |

#### Beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Claus Meier

Sachkundiger Einwohner  
für den Beirat für Menschen  
mit Behinderung

Frau Sophia van Es

Sachkundige Einwohnerin  
für den Seniorenbeirat

**Vertreter:**

Frau Marlen Achterkamp            CDU

Vertretung für  
Frau Birgitt Overesch

Frau Susanne Bien-Ahrens

Vertretung für Herrn  
Johannes-Michael Bögge

Frau Emine Dursun

Vertretung für Herrn  
Okba Aljasem ab 17:25 Uhr

Herr Holger Wortmann            CDU

Vertretung für  
Frau Elisabeth Meyer

**Verwaltung:**

Herr Raimund Gausmann

Beigeordneter

Frau Wiebke Gehrke

Leiterin Fachbereich 8

Herr Stefan Jüttner-von der Gathen

Stabsstelle Sozialdezernat

Frau Nadine Sinnigen

Schriftführerin

**Entschuldigt fehlen:**

**Mitglieder:**

Herr Til Beckers                    CDU

Ratsmitglied

Frau Birgitt Overesch            CDU

Ratsmitglied

**Beratende Sachkundige Einwohner:**

Herr Johannes-Michael Bögge

Sachkundiger Einwohner  
für den Familienbeirat

Herr Okba Aljasem

Sachkundiger Einwohner  
für den Integrationsrat

Frau Dr. Hovestadt eröffnet die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

## Öffentlicher Teil:

### **1. Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung am 24.06.2021**

Frau Ehrenberg bittet um Korrektur des TOP 14 Jahresbericht SGB II der Niederschrift. Hier ging es um die Kosten der Unterkunft. Die korrigierte Fassung wird erneut in Session zur Verfügung gestellt.

### **2. Informationen der Verwaltung**

Herr Gausmann erläutert die Informationen der Verwaltung.

#### Räumliche Verortung Senioren St. Michael

Er berichtet über das erfolgte Gespräch mit den Senioren aus St. Michael. Hier sei die weitere Verortung besprochen worden. Diese verbleibe zunächst im Pfarrzentrum St. Michael.

#### Mobile Impfaktion

Am 22. September 2021 erfolge eine stadtteilbezogene mobile Impfaktion im Ludgerusforum.

#### Unterbringungssituation für Asylbewerber

Vor dem Hintergrund der Situation in Afghanistan erläutert Herr Gausmann, dass die Stadt Rheine entsprechend der vom Sozialausschuss beschlossenen Quote zurzeit 77 freie Wohnplätze (Einzelplätze und Wohnungen) für Flüchtlinge habe.

### **3. Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Einwohnerfragen.

### **4. Vorstellung der Arbeit des Frauenhauses Rheine Vorlage: 382/21**

Frau Polm berichtet über die Arbeit des Frauenhauses in Rheine und insbesondere über die dortige Arbeit, die Wohnsituationen und die personelle Besetzung. Ein großes Problem bestehe darin, ein neues geeignetes Gebäude zu finden. Der Vortrag ist als Anlage 1 beigelegt.

Herr Hewing erfragt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Frauen. Ebenfalls gebe es Nachfragen zu der finanziellen Unterstützung von Studentinnen und Rentnerinnen. Hier sei keine Finanzierung über das SGB II möglich. Diese Personengruppen müssten ihren Aufenthalt selbst finanzieren.

Das Einzugsgebiet liege hauptsächlich im Kreis Steinfurt. Vereinzelt würden auch Frauen aus anderen Gebieten (Sicherheitsaspekte durch große Entfernung zum Wohnort) kommen.

Frau Bien-Ahrens macht einige Vorschläge zu möglichen neuen Gebäuden.

Weitere Rückfragen zur Finanzierung des Frauenhauses und zur Dauer des Aufenthaltes der Frauen werden beantwortet. Herr Gausmann stellt die Aktivitäten der Stadt Rheine dar, das Frauenhaus bei der Suche nach einem neuen Standort zu unterstützen. Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen zur Arbeit des Frauenhauses Rheine zur Kenntnis.

#### **5. Informationen aus dem Integrationsrat**

Frau Dursun berichtet über die Arbeit des Integrationsrates.

#### **6. Informationen aus dem Seniorenbeirat**

Frau von Es berichtet über die Arbeitsgruppe, die sich um die Mitnahme von E-Scootern im ÖPNV in Rheine kümmert. Der Seniorenbeirat kontaktiere unter anderem die Sanitätshäuser und informiere, worauf beim Kauf von Scootern zu achten sei.

Am 3. September 2021 nehme der Seniorenbeirat an einer Infoveranstaltung zum Thema Wohnformen in Gelsenkirchen teil.

In der nächsten Sitzung des Beirates werde die Polizei über das Thema „Enkeltrick“ informieren.

#### **7. Informationen aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung**

Seit der letzten Sitzung des Sozialausschusses hat keine Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung stattgefunden. Somit gibt es keinen Bericht.

#### **8. Informationen aus dem Familienbeirat**

Frau Bien-Ahrens berichtet über die Arbeit des Familienbeirates. Es werden zurzeit weitere Partner für die Notinseln gesucht, und es laufen Vorbereitungen zur Gestaltung und Beteiligung am interkulturellen Fest.

#### **9. Kommunales Integrationsmanagement Vorlage: 362/21**

Herr Gausmann führt in die Vorlage ein.

Es werden verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet. Im Verlauf der Diskussion wird auf das Risiko hingewiesen, mögliche Doppelstrukturen in der Beratung von Zugewanderten zu schaffen. Die Verwaltung sagt zu, im Rahmen der regelmäßigen Berichte im Ausschuss zum Kommunalem Integrationsmanagement zur Zusteuerung zu den Beratungsstrukturen zu informieren.

**Beschluss:**

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zum Kommunalen Integrationsmanagement zur Kenntnis und empfiehlt dem Sozialausschuss:

1. Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen zum Kommunalen Integrationsmanagement zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Umsetzung entsprechend der Beschreibung in dieser Vorlage.
2. Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung, regelmäßig – mindestens einmal jährlich – über den Stand der Umsetzung in den politischen Gremien dem Sozialausschuss (federführend) und dem Integrationsrat zu berichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung

**10. Evaluation des Migrations- und Integrationskonzeptes  
Vorlage: 361/21**

Herr Gausmann und Frau Gehrke erläutern die Vorlage.

Frau Floyd-Wenke bittet darum, zukünftig erst nach der politischen Beratung der Evaluation eine Broschüre/einen Flyer zu erstellen.

Es erfolgt ein Austausch zur Beauftragung des Caritasverbandes Rheine und zu den Aufgabenschwerpunkten.

Auf Antrag wird über den Beschlussvorschlag getrennt abgestimmt.

**Beschluss:**

Der Integrationsrat nimmt die Evaluation des Migrations- und Integrationskonzeptes zur Kenntnis und empfiehlt dem Sozialausschuss, den Beschlussvorschlag zu den Punkten 1 bis 4 zu beschließen:

1. Der Sozialausschuss nimmt die Evaluation des Migrations- und Integrationskonzeptes zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Umsetzung des Konzeptes.
2. Der Sozialausschuss stimmt der 3. Fortschreibung des Migrations- und Integrationskonzeptes im Jahr 2022 zu und beauftragt die Verwaltung mit der Fortschreibung unter Berücksichtigung der in der Evaluation gegebenen Empfehlungen.
3. Der Sozialausschuss nimmt die im Produkt 8101, Beratung und Begleitung von Zugewanderten, dargestellten Aufgaben zur Kenntnis.
4. Der Sozialausschuss beschließt, dass die vom Sozialausschuss beschlossene (Vorlage 060/19), vertraglich geregelte Übertragung von Aufgaben an den Fachdienst Migration des Caritasverbandes Rheine e.V. um 2 Jahre bis zum 31. Dezember 2023 verlängert wird.

Abstimmungsergebnis: zu 1 - 3: mehrheitlich bei drei Enthaltungen  
zu 4: mehrheitlich bei fünf Enthaltungen

**11. Fortschreibung Konzept Sprachoffensive – Berichterstattung zur Sprachoffensive  
Vorlage: 356/21**

Herr Gausmann führt in die Vorlage und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

**Beschluss:**

Der Integrationsrat nimmt den Jahresbericht 2020 und Ausblick 2021 der Sprachoffensive zur Kenntnis und empfiehlt dem Sozialausschuss, den Beschlussvorschlag der Verwaltung zu den Punkten 1 bis 4 zu beschließen:

1. Der Sozialausschuss nimmt den Jahresbericht 2020 und Ausblick 2021 der Sprachoffensive zur Kenntnis.
2. Der Sozialausschuss beschließt die Fortschreibung der Konzeption der Sprachoffensive in der dargestellten Form (Anlage 2 der Vorlage).
3. Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung, dem Sozialausschuss künftig zum Stichtag 31.05. einen Bericht über die Ausgabenentwicklung vorzulegen.
4. Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für eine trägerunabhängige Sprachberatungs- und Koordinierungsstelle (Sprachkompetenzzentrum) für Rheine zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**12. Die Umsetzung der "Leichten Sprache" in der Stadtverwaltung Rheine  
Vorlage: 377/21**

Frau Gehrke führt in die Vorlage ein.

Die Informationen zum Projektstudium werden vom Ausschuss positiv begrüßt.

Die Einführung der Leichten Sprache in der Verwaltung ersetzt jedoch nicht die Arbeit am Aktionsplan Inklusion.

**Beschluss:**

1. Der Sozialausschuss nimmt die Informationen zum Projektstudium „Die Umsetzung der ‚Leichten Sprache‘ in der Stadtverwaltung Rheine“ zur Kenntnis.
2. Der Sozialausschuss beauftragt die Stadtverwaltung, beginnend mit den Bereichen SGB XII und SGB II, sukzessive für die Bürger(innen) relevante Dokumente in „Leichte Sprache“ zu übersetzen und bereitzustellen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Verfahrenskonzept zu erstellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 13. Antrag der UWG Rheine: Planung und Durchführung einer gemeinsamen Sitzung Sozialausschuss mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen zu dem Handlungsfeld „Stationär betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderungen in Rheine“ in diesem Jahr.  
Vorlage: 366/21**

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung ist den vorhandenen Strukturen im Rahmen der Corona-Pandemie geschuldet (Anzahl Personen, Raumgröße usw.) In der geplanten Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung mit Vertretern der Fraktionen soll eine erste Bedarfsanalyse erstellt werden. Danach kann ein weiterer Austausch zwischen dem Beirat, den Trägern und dem Sozialausschuss erfolgen.

**Beschluss:**

1. Der Sozialausschuss empfiehlt, keine gemeinsame Sitzung mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung in diesem Jahr zu dem Handlungsfeld „Stationär betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung in Rheine“ durchzuführen.
2. Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung, eine mittelfristige Bedarfsanalyse im Bereich „Stationär betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung in Rheine“ zu erstellen und eine Veranstaltung mit Leistungserbringern, Leistungsträgern, dem Beirat für Menschen mit Behinderung und dem Sozialausschuss zu organisieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 14. Unser Rheine 2030 - Detailberatungen in den Fachausschüssen  
Vorlage: 381/21**

Herr Gausmann und Herr Jüttner-von der Gathen führen in die Vorlage ein.

Frau Floyd-Wenke und Herr Hewing kündigen an, Anmerkungen noch schriftlich einzureichen. Ansonsten wird das Strategiepapier als eine mit den Bürgerinnen und Bürgern erarbeitete Grundlage angesehen.

**Beschluss:**

1. Der Sozialausschuss nimmt das Strategiepapier Unser Rheine 2030 mit den in der Sitzung beschlossenen Änderungen zustimmend zu Kenntnis.
2. Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung, die in der Sitzung am 24. August 2021 formulierten Änderungen/Anregungen im Strategiepapier Rheine 2030 einzuarbeiten und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**15.           Anfragen und Anregungen**

Es gibt eine Anfrage zum Inhalt des Berichtes der Ausländerbehörde.

*Ende der Sitzung:   20:07 Uhr*